

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung RU4
Herrn Mag. Harald Berger
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Kennzeichen RU4-KB-30/018-2016

KOMPOSTIERANLAGE
FRANZ SPITALER – JOSEF PÖHN
Gst. Nr. 2054 und 2058, KG Weißenalbern

1. KONSENSERHÖHUNG
2. BETRIEBSABLAUFBESCHREIBUNG
3. FLÄCHENBERECHNUNG

Franz Spitaler, 3932 Weißenalbern 37

Josef Pöhn, 3932 Weißenalbern 11

17. Mai 2017

1. ANSUCHEN AUF KONSENSERHÖHUNG

Die Kompostiergemeinschaft Spitaler/Pöhn sucht um eine Konsenserweiterung der verarbeiteten Menge an Biotonne und Strukturmaterial von aktuell 4.320 Tonnen jährlich auf insgesamt 6.400 Tonnen jährlich an. Da sich die Kompostieranlage ca. 1.300 Meter vom bewohnten Gebiet befindet und an einer verkehrsarmen Straße liegt, entsteht durch die beantragte Konsenserhöhung keine Mehrbelastung für Mitbürgerinnen und Mitbürger.

2. BETRIEBSABLAUFBESCHREIBUNG

Exkurs: Die Kompostiergemeinschaft Spitaler/Pöhn hat mit Erwerb eines selbstfahrenden Kompostwenders die Kompostierweise der neuen Technologie angepasst. Konkret werden im Gegensatz zu der im Bescheid vom Juni 2013 beschriebenen Kompostierweise nun kleinere Mieten angelegt, dadurch kann die Heißrottephase unverzüglich gestartet werden.

Das frisch angelieferte Material wird an den Anlieferungstagen mit Strukturmaterial und dem anfallenden Siebüberlauf vermischt und aufgesetzt. Anschließend wird mit dem oben beschriebenen Kompostwender die Miete vier bis sechs Wochen lang im zeitlichen Abstand von zwei Tagen bearbeitet. Gleichzeitig wird in dieser Heißphase die Miete mit Sickerwasser begossen, um eine ordnungsgemäße Kompostierung zu gewährleisten. In der darauffolgenden Abkühlphase erfolgt die Bearbeitung der Miete mittels Kompostwender in zeitlich längeren Abständen. Fällt die Temperatur des Komposts unter 40° Celsius, werden die Mieten auf der in Planung befindlichen Nachrottefläche ausgelagert. Auf dieser Fläche werden die Mieten mittels Kompostvlies abgedeckt und anschließend durch ein externes Lohnunternehmen fachmännisch abgesiebt. Nach Durchführung dieser Arbeit ist die Kompostierung abgeschlossen und der Kompost steht zur Ausbringung auf den eigenen landwirtschaftlichen Flächen bereit.

3. OFFENE MIETENKOMPOSTIERUNG

Biotonne plus Strukturmaterial ohne aktiver Belüftung

Mietenhöhe 2,2 m, Mietenquerschnitt 6 m³/lfm, Mietenfußbreite 4,5 m

Umsatzhäufigkeit pro Woche – mehrmals

Hauptrottedauer - 9 Wochen

Berechnung: 6 Mieten auf der Anlage – a 70 lfm = 420 lfm

420 lfm x 6 m³ = 2.520 m³ auf Anlage/9 Wochen

52 Wochen : 9 Wochen Heißrottedauer = 5,7 Umtriebe pro Jahr

2.520 m³ x 5,7 Umtriebe = 14.364 m³/Jahr

14.364 m³ x 0,45 T /m³ Schüttdichte = 6.460 T/Jahr

